

Aktivitätenorientierte Diagnostik und Therapie bei Aphasie - ein Beispiel aus der Praxis

Sabrina Beer¹

¹ Logopädin, MSc. Neurorehabilitation: LogBUK GmbH, Praxis für Logopädie und Ergotherapie, Beratungsstelle mit Schwerpunkt UK, Rosenheim

Schlüsselwörter:

Aphasie – Aktivitätenorientierung – Diagnostik – Therapie

Zitation:

Beer, S. (2018) Aktivitätenorientierte Diagnostik und Therapie bei Aphasie - ein Beispiel aus der Praxis. Sprachtherapie aktuell: Schwerpunktthema: Von der Forschung in die Praxis 1: e2018-13

Theoretischer Hintergrund: Bei einer Aphasie haben die Betroffenen (plötzlich) einen eingeschränkten Zugriff auf die Lautsprache und/oder andere Kommunikationsformen. Die Kommunikation muss neu geordnet werden. In der Therapie gilt es zunächst die Auswirkungen der Aphasie auf die Teilhabe zu erfassen und mit dem Patienten und ggf. mit dessen Bezugspersonen alltagsrelevante Ziele zu formulieren, um dann anschließend ein therapeutisches Vorgehen zu entwickeln den Patienten in seiner Kommunikation zu stärken.

Fragestellung: Wie kann ein therapeutisches Vorgehen aussehen, das den Fokus auf die Teilhabe und Aktivitäten lenkt und den Patienten in seinen Fähigkeiten und Ressourcen stärkt?

Methoden: Vorgestellt wird ein exemplarisches Vorgehen bei einem Patienten mit einer mittelschweren Aphasie. Dabei wird das Augenmerk auf die drei Bereiche Diagnostik unter ICF-Aspekten, Zielformulierung und Methodenauswahl in der Therapie gelegt. Anhand von Beispielen aus der Therapie wird ein Weg skizziert wie ein aktivitätenorientierter Ablauf den Patienten unterstützten kann seine Kommunikation im Alltag zu verbessern und sprachliche Fähigkeiten zu reorganisieren.

Ergebnisse: Die Orientierung an konkreten Aktivitäten aus dem Alltag des Patienten ermöglicht ein individuelles und angepasstes Zielerarbeiten. Dabei können sowohl sprachliche als auch kommunikative Aspekte seinen Platz finden. Oberste Priorität ist es, den Patienten im Alltag zu befähigen und Teilhabe (wieder) zu ermöglichen.

Korrespondenzadresse:
sabrina.beer@logbuk.de